

Gut gespielt und trotzdem verloren

FUSSBALL: Nach Auftaktniederlage in der A-Klasse empfängt der VfR Hundheim-Offenbach die SG GlanAlb

VON AXEL RAUDONAT

OFFENBACH-HUNDHEIM. Spiele-
risch war das ganz ansehnlich, was
Aufsteiger VfR Hundheim-Offen-
bach/Hinzweiler da zum Saisonauf-
takt in der A-Klasse gezeigt hat. Das
Ergebnis allerdings war ernüch-
ternd, am Ende stand eine 0:1-Nie-
derlage beim SV Nanz-Dietschweiler
II. Ein besseres Resultat nimmt man
sich für die Heimspielpremiere am
Sonntag (15 Uhr) vor, wenn die SG
GlanAlb in Hundheim gastiert.

„Mit dem Spiel war ich echt zufrieden. Wir haben halt ein dummes Gegenor bekommen und teils glasklare Chancen nicht verwertet“, blickt VfR-Trainer Mario Gailing auf den vergangenen Sonntag zurück. Die Krönung aus VfR-Sicht war dann, als die Gastgeber nach einer roten Karte gegen ihren Torwart einen Feldspieler ins Tor stellen mussten und dieser unter anderem einen Strafstoß und weitere Hochkaräter vereiteln konnte. „Das war wirklich bärenstark von ihm“, zollt Gailing dem gegnerischen Aushilfskeeper auch noch Tage nach dem Spiel großen Respekt.

Mit Vorbereitung zufrieden

Die Vorbereitung lief beim Team von der Hirsauer Straße nach den Worten des Trainers „sehr zufriedenstellend“. Man habe vergleichsweise früh mit dem Training begonnen und immer eine gute Beteiligung zwischen 20 und 30 Spielern gehabt. Und auch die Zusammenarbeit mit Artur Jung, der seit Beginn dieser Runde, vom FV Weilerbach kommend, den spielenden Part des Trainerduos beim VfR bildet, bewertet dessen Partner positiv: „Das läuft super. Artur ist ein prima Kerl, sehr zuverlässig, er macht viel und passt charakterlich voll zu uns.“

Dass der A-Klasse-Aufsteiger als primäres Saisonziel den Ligaverbleib ausgibt, versteht sich fast von selbst. Gleichwohl ist Mario Gailing aber auch zuversichtlich, dass mehr gehen könnte: „Wir haben einen relativ engen Kader von 15, 16 Spielern für die Erste. Wenn wir von großen Ausfällen verschont bleiben, können wir es auch in die Meisterrunde schaffen. Ansonsten müssten wir schauen, dass wir möglichst nichts mit dem Abstieg zu tun haben.“



VfR-Akteur Lukas Weck. FOTO: HAMM

Wie so viele andere sieht auch Gailing die „Rowos“ als Topfavorit in der A-Klasse Nord an. Aber auch dem Mitaufsteiger, der SG GlanAlb, traut er eine gute Rolle dazu.

Das restliche Feld indes sieht er aber nah beisammen. Da könne man, wenn alles gut laufe, mit vorne dabei sein – im umgekehrten Fall könne man aber auch ganz schnell „hinten reinrutschen“.

Eine schwierige Aufgabe

Zum ersten Heimspiel der Spielzeit 20/21 empfängt der VfR am Sonntag eben jene, von Gailing so stark eingeschätzte SG GlanAlb auf dem heimischen Rasen. „Wenn die vergangene Runde fertig gespielt worden wäre, die wären mit riesigem Vorsprung Meister geworden. Sie haben sich nicht groß verändert und sind vor allem offensiv sehr stark besetzt“, so Gailing. Eine schwierige Aufgabe also, seine Mannschaft sieht er aber gut gerüstet: „Wenn sich nichts mehr ändert, stehen wir komplett. Dann ist ein Sieg drin. Wenn ich tippen muss, würde ich auf ein 1:0 setzen.“

SPIELE IM ÜBERBLICK

- A-Klasse Nord: SV Nanz-Dietschweiler II - TSG Burglichtenberg (Sa 15), FV Kusel - VfB Reichenbach II, VfR Hundheim-Offenbach/Hinzweiler - SG GlanAlb, TuS Glan-Münchweiler - TSG Wolfstein-Roßbach (alle So 15).
- A-Klasse Süd: SV Mackenbach - SV Steinwenden II (Heute 19), FV Ramstein - SV Spesbach, SG Bechhofen/Lambsborn - TuS Schönenberg (in Bechhofen), FV Kindsbach - SG Breitenbach/Dunzweiler